
Hinführung zur ersten Lesung | Gen 9,8–15

Wo Menschen sich verbinden,
suchen sie nach Zeichen des Bundes.

Der Ring ist das Zeichen des Bundes zweier Menschen,
der Bogen in den Wolken, der Regenbogen,
soll den Menschen ein Zeichen
für den Bund Gottes mit uns Menschen sein.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Petr 3,18–22

Das Leben aus dem Glauben ist nicht immer leicht,
man kann sogar argwöhnisch beobachtet
oder gar schikaniert werden.

Auch die Christen am Anfang des zweiten Jahrhunderts
haben das so erlebt.

In der Taufe sehen sie den Ursprung
zum Sinn im Leben,
auch die Quelle den Widerstand in der Welt zu bestehen.

Lesehinweis

...

Meditation

Gott hat den Bogen
in die Wolken gesetzt
als Zeichen des Bundes.

Er ist ein Bund,
der das Leben schützt und bewahrt.
Ein Bund, der die Vielfalt des Lebens
ernst nimmt und gut heißt.
Ein Bund, der weit
über die Enge menschlichen Denkens
hinaus reicht.

In der Eucharistie haben wir
die Zeichen des neuen Bundes
in Christus empfangen.

Im unverbrüchlichen Bund
mit ihm
finden wir neues Leben.
Er verschenkt sich an uns,
dass wir uns des Bundes erinnern,
den wir geschlossen haben
und daraus Kraft schöpfen,
unsere Enge zu überwinden.

⇒ Reinhard Röhner

Meditation | Alternative

„Die Zeit ist erfüllt,
jetzt bin ich gefordert
mein Leben nicht einfach treiben zu lassen,
sondern mich selbst und Gott zu erleben
in meiner Welt.

„... das Reich Gottes ist nahe.“
Auch wenn ich es oft nicht sehe
im Trubel der Welt
in Leid und Schmerz
den ich an mir und der Welt sehe.

„Kehrt um,... “
ich selbst bin eingeladen
mein Leben zu ändern
mich auf Gott einzulassen
und nicht von allem Möglichen der Welt
ablenken zu lassen.

„... und glaubt an das Evangelium!“
Die frohe Botschaft Gottes
gilt auch für mich und mein Leben
ich darf darauf mein Leben bauen,
es ist ein sicherer Grund.

Denn Jesus selbst verkündet:
Die Zeit ist erfüllt,
das Reich Gottes ist nahe.
Kehrt um,
und glaubt an das Evangelium! (Mk 1,15)

.

⇒ Reinhard Rührner